

## Jahreshauptversammlung 2020

Liebe domicilMitglieder,

vielleicht erinnert ihr euch: kurz nach Erklärung des Covid-19-Ausbruchs zur Pandemie durch die WHO musste das domicil zuerst den Veranstaltungsbetrieb und kurz darauf auch die Gastronomie einstellen.

Am 20.04.2020 ging u.A. folgende Mitteilung per Newsletter an alle Vereinsmitglieder:

„... Jahreshauptversammlung 2020  
Die ursprünglich für Mai 2020 angedachte Jahreshauptversammlung wurde jetzt von uns (dem Vorstand) sicherheitshalber in die zweite Jahreshälfte verlegt. Je nach Lage der Dinge planen wir hier für Oktober oder November. Wir schicken Euch hierzu rechtzeitig weitere Informationen. ...“

Das soll hiermit geschehen:

Aufgrund der aktuellen Situation exponentiell ansteigender Infektionsfälle haben wir, der Vorstand, in unserer Sitzung am 08. Oktober 2020 einstimmig beschlossen, die Jahreshauptversammlung (2020) nicht mehr in diesem Jahr stattfinden zu lassen.

Eine Versammlung dieser Größenordnung (u.U. potentiell aller Vereinsmitglieder) halten wir unter den gegebenen Umständen für unverantwortlich:

Viele Vereinsmitglieder zählen zur Risikogruppe.

Zwingende Gründe für eine sofortige Durchführung der JHV liegen nicht vor.

Das Vereinsrecht wurde für die Dauer der Pandemie verifiziert.

Der 2. Vorsitzende und die beiden BeisitzerInnen, deren Ämter zur Wahl stehen werden, erklären sich bereit, bis zum Termin der kommenden JHV ihre Vorstandsarbeit weiterzuführen.

Des Weiteren werden wir in diesem Jahr auf die Weihnachtsfeier, und auch die Matinee (sie wurde vom Opernhaus abgesagt) sowie die Silvesterfeier im domicil verzichten müssen.

(Wir hoffen und versuchen noch, ein vereinsinternes Konzert für den 2. Weihnachtstag im Saal auf die Bühne stellen zu können.)

Dennoch gibt es Gutes zu berichten:

Das Programm ist reichhaltig, spannend, vielfältig und jedes Konzert ein unwiederbringliches Erlebnis. Alles ist anders geworden. Es steht eine Zerbrechlichkeit all dessen, was wir gefühlt gestern noch für selbstverständlich hielten, mit auf der Bühne. Das ist sehr intensiv - spürbar im ganzen Saal.

Derzeit kommen wir dank Mitarbeit und -hilfe von allen Seiten (von euch Ehrenamtlichen und Förderern des Vereins, der Angestellten der gGmbH, finanzieller Unterstützung aus Förderprogrammen und Spenden) relativ gut über die Runden.

Danke dafür - und auch für euer Vertrauen in unsere Arbeit - Ihr werdet gebraucht!

Was der Einen ihr sonniger Freitag, ist dem Anderen sein freier Sonntag. Auf dass wir von beidem genug haben (im positiven Sinne!),

grüßt euch - wie immer im Namen des Teams Vorstand - auf das Herzlichste,

Eure Elke Nachtigall